Einladung zum befreiungstheologisches Seminar - ONLINE

‚zusammen leben'
Kritik & Alternativen zur Spaltung der Gesellschaft

Termin: Donnerstag, 25.2. 2021, 19.00-21:00 Uhr CET
Freitag und Samstag, 26.2.2021 – 27.2.2021
jeweils, 10:00 – 12:00 und 13:00 -15:00 Uhr CET

ONLINE Seminar, Details und link dazu nach der Anmeldung.
Anmeldung bitte bis 31.1.2021 per mail: cardijnverein@gmail.com
Freiwilliger Seminarbeitrag € 50.-

Kontext:

- Die Spaltungen in unserer Gesellschaft werden größer – in Österreich und weiten Teilen Europas. Der Umgang und die Auswirkungen von Covid19 zeigen das deutlicher denn je.
- Die Wirtschaftskrise rund um die Maßnahmen zur Prävention von Covid19 wirkt verschärfend auf die gesellschaftliche Situation der Spaltung
- Gefühle der Bedrohung und Angst breiten sich auch in den ehemals gut abgesicherten Mittelschichten aus. Die Zukunft wird unsicher.
- Neoliberale und rechtspopulistische PolitikerInnen geben diesen Gefühlen Heimat, indem sie die Schwächsten der Gesellschaft für die Bedrohungslage verantwortlich machen: Geflüchtete, MindestsicherungsbeziehrInnen, Angehörige von Minderheiten, etc.

Gleichzeitig befördern neoliberale kapitalistische Politiken die tatsächliche Spaltung von oben: Kürzungen von Sozialleistungen, Einsparungen und verschärfte Kontrollen in den Sozialsystemen, Steuererleichterungen für Großunternehmen und private VermögensbesitzerInnen und weiterhin große Freiheiten für die internationale Finanzspekulation lassen die Kluft zwischen (super-)reich und arm stetig wachsen, weltweit, in Europa und Österreich.

Aus einer engagierten, christlichen, befreiungstheologischen Perspektive ergeben sich für uns daher drängende Fragen:

- ? Wie können wir solidarisch und engagiert auf diese verschärften gesellschaftlichen Entwicklungen antworten?
- ? Wie können wir über populistische Spaltungen hinweg Verständnis und Gespräch schaffen?
- ? Wie können wir heute und in Zukunft gut zusammenleben und was können wir konkret dafür tun?

Im Seminar entwickeln wir eine radikale Kritik der spaltenden Kräfte in unseren heutigen europäischen Gesellschaften. Wir werden die Wirkungen der kapitalistischen Wirtschaftsweise auf der Basis der christlichen Grundsätze analysieren. Diese Analyse beeinflusst unsere Rede von Gott und dem guten Leben für alle.

Die Rolle der Kirchen in den heutigen Gesellschaften und diesen Entwicklungen soll kritisch beleuchtet werden.

Über Kritik und Analyse hinaus wird sich unser Seminar mit praktischen Alternativen und Strategien für gesellschaftlichen Wandel beschäftigen. Im gesamten Prozess werden wir die Inhalte diskutieren, die eine **Politische Theologie zu Kritik, Vision und Praxis in unserer Gesellschaft** beitragen kann.

Sprache:

Das Seminar ist ökumenisch und international vorbereitet. Seminarsprache: Deutsch (Englisch wird übersetzt).

ReferentInnen:

Prof. DDr. Nikolaus Dimmel studierte Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften, Soziologie, war u. a. als Tischler, Strafverteidiger, Schulden- und Mietrechtsberater, Sozialamtsleiter, GmbH – Geschäftsführer tätig und lehrt als Hochschullehrer an der Universität Salzburg sowie an einer Reihe von Fachhochschulen. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Armut/Reichtum/Ungleichheit, Sozial- und Migrationsmanagement sowie speziellen Soziologien (Arbeits-, Kriminal- und Rechtssoziologie).

Dr.in Julia Lis ist Theologin und Mitarbeiterin am Institut für Theologie und Politik und Mitbegründerin des Netzwerks Kirchenasyl in Münster. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Kirchenasyl, Theologie im Kontext sozialer Bewegungen, Flucht und Migration, Kirche der Armen, Krisenproteste.

Niall Cooper ist Direktor der Church Action on Poverty (CAP, deutsch: Kirchliche Aktion zu Armut) in England, einem ökumenischen Netzwerk, welches sich mit der Bekämpfung der Ursachen von Armut befasst. In Kampagnen genauso wie in praktischen Aktionen, Basisgruppen und Projekten in Kirchengemeinden vor Ort setzt sich die CAP mit ungerechten Politiken auseinander, verstärkt die Stimmen von armutsbetroffenen Personen in der Gesellschaft und ruft die christlichen Kirchen zu ihrer Verantwortung. Die Arbeit ist darauf ausgerichtet, die britische Gesellschaft langfristig gerechter und solidarischer zu gestalten.

„Eine Krise ist der Zustand, in dem das Alte abstirbt, aber das Neue noch nicht zur Welt kommen kann. In einer solchen Zeit der Zwischenherrschaft gibt es viele Gefahren, und es kann zu allen möglichen Krankheitserscheinungen kommen – es ist die Zeit der Monster."
(Antonio Gramsci)

„Es ist richtig und wichtig, dass Gesellschaften denen helfen, die in Not sind. Das allein ist jedoch nicht genug. Unsere Projekte setzen an den darunterliegenden Ursachen an."
(Church Action on Poverty)

Ablauf und Zeitplan:

Donnerstag, 25.2.2021

19.00 Uhr – 21.00 Uhr (18.00 to 20.00 UK time)

Sozialstammtisch / Öffentlicher Vortrag: Nikolaus Dimmel

- Analyse und Kritik der (populistische) Erzählung von der Spaltung der Gesellschaft.
- Analyse der Verteilungsfrage in Zusammenschau mit gängigem Populismus
- Ortung von gesellschaftlichen Kräften, die sich für ein gutes (zusammen) Leben einsetzen. Gegenkräfte.

Fr. 26. Februar 2021

10:00 – 12.00 Uhr (9.00 to 11.00 UK time)

SEHEN

Anknüpfen beim Vortrag von Nikolaus Dimmel & Austausch über Erfahrungen und Wahrnehmungen im eigenen Kontext, Wahrnehmen von Ähnlichkeiten und Unterschieden im internationalen Austausch (Gruppenarbeiten und Plenum)

13.00 – 15.00 Uhr (12.00 to 14.00 UK time

URTEILEN

Theologische Anknüpfungspunkte mit Julia Lis

- Was ist Politische Theologie in Sinne von J. B Metz?
- Befreiungspraxis heute? Was hat Theologie einzubringen? Wo mischen WIR uns ein? Was kann politische Theologie zu gelingendem Zusammen Leben beitragen?

15:15 spiritueller Impuls (14.15 UK time)

27. Februar 2021

10.00 – 12.00 Uhr (9.00 to 11.00 UK time)

HANDELN

Vortrag Niall Cooper, konkretes Handeln am Beispiel von Church Action on Poverty, UK und Reflexionsgruppen

13:00-15:00 Uhr (12.00 – 14.00 UK time

Evaluierung und Strategien – was heißt Politische Theologie im Heute in meiner konkreten Praxis?